

TRAM SCHEIDPLATZ SÜD. POTENTIAL ZUR VERBESSERTEN ANBINDUNG AN DEN LUITPOLDPARK FÜR FUSSGÄNGER UND RADFAHRER?

A N T R A G

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, die Mobilitätsbedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer, insbesondere aber der Fußgänger, unter Berücksichtigung der Inbetriebnahme der Tramhaltestelle Scheidplatz Süd und der damit verbundenen Erhöhung des Fußverkehrsaufkommens, in den Planungen zur Tram Scheidplatz Süd besonders zu berücksichtigen.

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, die Mobilitätsbedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer, insbesondere aber aller Schülerinnen und Schüler der direkt angrenzenden Schulen im Luitpoldpark, in den Planungen zum Tramhalt Scheidplatz Süd besonders zu berücksichtigen.

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, in diesem Zusammenhang Potentiale zur verbesserten Anbindung der Parzivalstraße (Querung Belgradstraße) an den Luitpoldpark für Fußgänger und Radfahrer zu prüfen und zu berücksichtigen.

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, eine in Verbindung mit der Baumaßnahme Tram Scheidplatz Süd geänderte Querung der Belgradstraße sowie Wegführung zwischen Scheidplatz und Kölner Platz zu prüfen.



Abbildung 1. Skizze Knotenpunkt

- Auf der Nordseite der Parzivalstraße entsteht zwischen Belgradstraße und Kölner Platz ein Radweg/Radfahstreifen für den Zweirichtungsverkehr (blaue Markierung).
- Die Querung der Belgradstraße mit Anschluss an die Voelderndorffstraße wird nach Möglichkeit begradigt, die aktuelle, zackige, Wegführung (pink) ist der Grund, warum oftmals auf der Südseite der Parzivalstraße, entgegen der Richtung, gefahren wird. Insbesondere ist so auch ein günstigerer Winkel zur Querung der Tramgleise möglich, was den Fahrkomfort erhöht und die Unfallgefahr minimiert.
- Der Radweg auf der Südseite der Parzivalstraße wird zur Gehbahn umgewidmet. Eine deutliche Verbesserung der Situation, insbesondere vor dem Damenstift am Luitpoldpark. Ein Anteiliger Zuschlag zum Begleitgrün ist wünschenswert (gelbe Markierung).
- Der Zweirichtungsverkehr des Radwegs/Radfahstreifens endet, für die Fahrtrichtung parallel zur Parzivalstraße, vor dem Kölner Platz 1 (Haupteingang München Klinik Schwabing).
- Die Querung der Parzivalstraße auf den Kölner Platz erfolgt nach Möglichkeit mittig auf der Fahrbahn.
- Die Hörwarthstraße kann über den Kölner Platz an den Radweg/Radfahstreifen für den Zweirichtungsverkehr angebunden werden. Die Ausweisung der Hörwarthstraße als Fahrradstraße wird seit langem Einstimmig vom Gremium befürwortet (blau gestrichelte Markierung).
- Eine (zumindest teilweise) Kompensation der Parkplätze auf der Nordseite kann gegebenenfalls über Längsparker erfolgen. Insbesondere muss die Verträglichkeit der Maßnahme in Bezug auf das Anwohnerparken gewährleistet sein.
- Für eine bestmögliche, nachhaltige Lösung können Flächen intelligent umgewidmet werden. Es wurde deutlich Potential zur Entsiegelung von Flächen, sowie darüber hinaus zur Stärkung und zum Ausbau der grünen und blauen Infrastruktur^{1,2} aufgezeigt.
- Es entstehen keine Einschränkungen oder Beschränkungen für Einsatzfahrzeuge, insbesondere auch für Rettungsfahrzeuge von und zur München Klinik Schwabing.

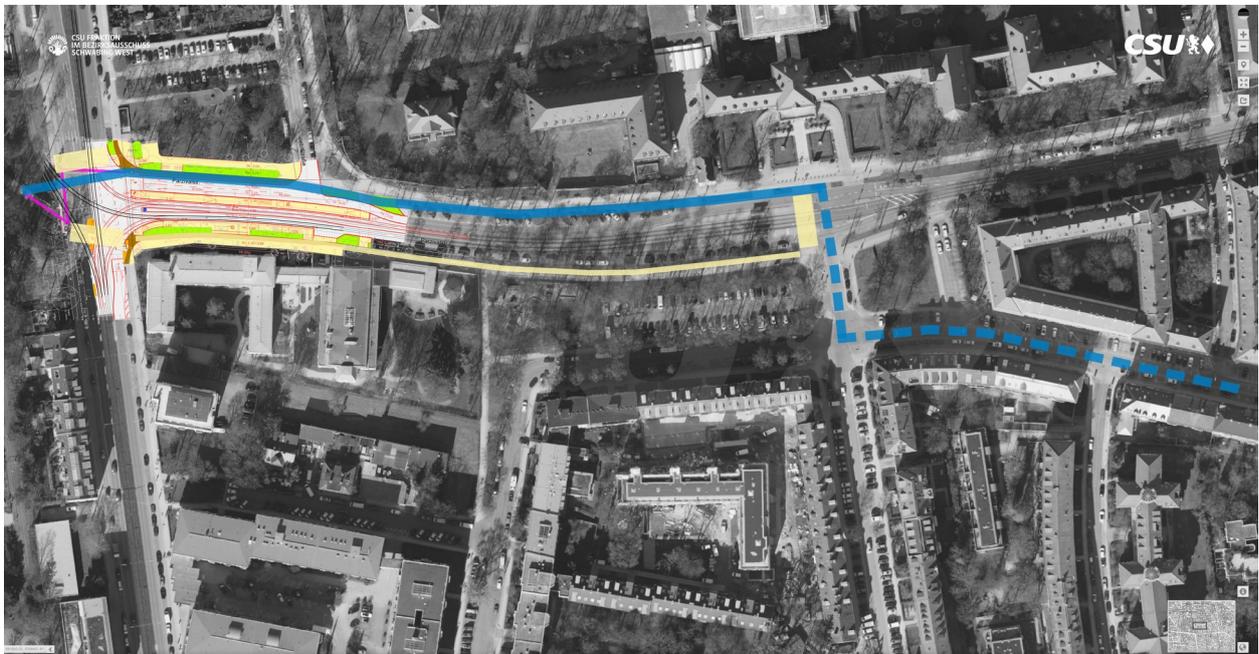


Abbildung 2. Skizze Anschluss Hörwarthstraße an den Luitpoldpark.

1 StR-Antrag 14-20 / A 06625: Verdunstungszonen nach dem Konzept der „Schwammstadt“ in Planungswettbewerben aufnehmen, Sitzungsvorlage 20-26 / V 02590: Einbindung des „Schwammstadt“-Prinzips in Prozesse der Stadtplanung

2 TOP mit Vorgang 20-26 / T 029424: Schwammstadt-Prinzip. Potentiale ausschöpfen. Grüne und blaue Infrastruktur stärken und ausbauen.

BEGRÜNDUNG

Ziel soll es sein, den Fuß- und Radverkehr an diesem Knotenpunkt weiter zu stärken. Die Sicherheit soll erhöht werden, insbesondere auch für die Schülerinnen und Schüler der Schulen im Luitpoldpark (Schulwegsicherheit) sowie vor dem Damenstift am Luitpoldpark.

Ziel soll es sein, die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer – bei erwartet deutlich steigenden Fahrgastzahlen im ÖPNV – am und um den ÖPNV Knotenpunkt nicht nur zu gewährleisten, sondern weiter zu verbessern und einen der bedeutendsten ÖPNV Knotenpunkte im Münchner Norden – den Knotenpunkt Scheidplatz – insgesamt zukunftsfester zu gestalten.

Ziel kann es sein eine zusätzliche Baumreihe entlang der Parzivalstraße zwischen Belgradstraße und James-Loeb-Straße zu gewinnen.

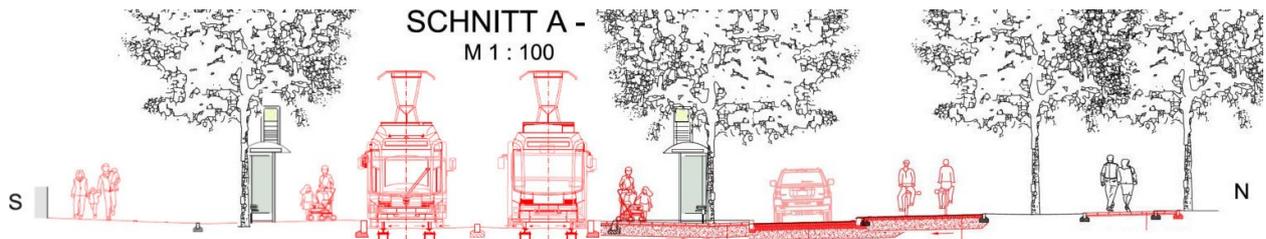


Abbildung 3: Kollage

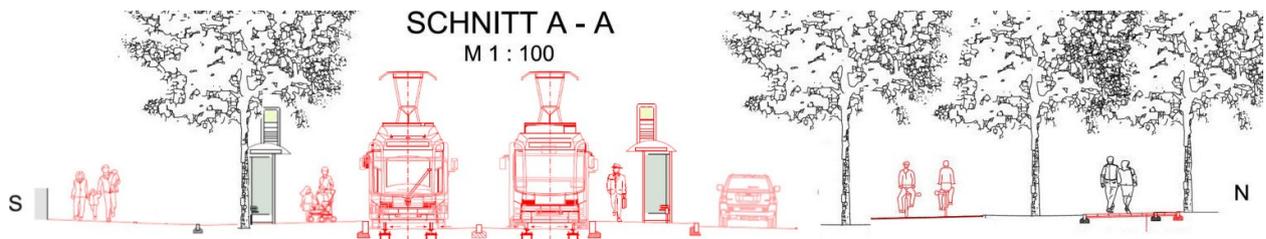


Abbildung 4: Kollage

Bilder und Grafiken: eigene. SPS – Tram Scheidplatz Süd: SWM. Luftaufnahmen: Geodatenservice der LH München.

(Initiative)

Jan
KURRUS

Richard
WALDBURG

Christine
MÜLLER

Dr. Markus
MEILER

Ferdinand
RÜDINGER

Dr. Johannes
LEUSCHNER

CSU FRAKTION
IM BEZIRKSAUSSCHUSS
SCHWABING WEST